Für die Farmer

Wieviel Hühner soll man halten?

Hühnerzucht ist nicht allein Liebhaberei, sie soll auch Nutzen bringen wie jede andere Viehhaltung auch. Viele Familien halten ein Stammchen Hühner, um billige Eier zu haben. Sind diese Eier aber tatsächlich immer billig? Wenn wir Nutzen von unseren Hühnern haben wollen, so spielt die Anzahl der Hühner eine große Rolle. Je billiger man die Hühner füttern und halten kann, desto größer ist der Nutzen. Hausabfälle sind immer ein billiges Geflügelfutter. Hält man nur so viel Hühner, als man mit den Hausabfällen füttern kann, so gestaltet sich die Haltung auf jeden Fall nutzbringend. Wird die Anzahl der Hühner vergrößert, so muß man entweder Futter kaufen oder aber die Leistung der einzelnen Tiere geht zurück.

Das gilt am meisten für die engen Räume in der Stadt, aber auch auf dem Lande kann das der Fall sein. Man soll auch nie mehr Hühner halten, als man in den Räumen bequem unterbringen kann, wenn man über weit mehr Futter verfügt. Das gilt besonders im Winter, wenn die Hühner eingesperrt werden müssen. Sie hocken dann eng zusammen und kommen zu keiner ausgiebigen Bewegung, die zu ihrem Gedeihen unbedingt notwendig ist. Auch die Schlafställe dürfen auf keinen Fall — besonders im Sommer — an Ueberfüllung leiden. Die Hühner sind dann zu sehr den Ausdünstungen ausgesetzt u. lassen dann in der Regel in der Leistung nach. Hühnerschlafställe sollen auf keinen Fall über anderen Tieren angebracht werden, da sie dann ebenfalls unter den Ausdünstungen dieser Tiere leiden. In überfüllten Ställen brechen leicht ansteckende Krankheiten aus, die die ganze Haltung in Frage stellen. Je kleiner der Raum, desto weniger Hühner muß man halten, damit jedes Huhn zur vollen Leistung gelangt. Wer wenig Hühner hat, kann ihnen auch weit mehr Pflege zukommen lassen als einer, der über eine große Anzahl verfügt. Die Leistungen des letzteren werden auf keinen Fall die des ersteren erreichen.

(„Der Landmann")

Geflügel und Kalk.

Leider wird noch immer von vielen Geflügelzüchtern zu wenig Gewicht auf den Nutzen und Vorteil gelegt, den eine sachgemäße Anwendung des Kalkes in der Geflügelhaltung bedingt. Wir wollen daher einige der wichtigsten Punkte hervorheben.

Kalk bewirkt eine raschere und kräftigere Entwicklung der Jungtiere. Ganz besonders gilt das für die schweren Rassen, bei denen namentlich Beinschwäche und Knochenweiche unter den Küken viele Opfer fordern. Regelmäßig verabreichte Kalkgaben stärken nicht nur das Knochengerüst, sondern fördern auch eine raschere Befiederung. Letzterer Umstand ist auch von größter Bedeutung für die Mauser. Tiere, denen Kalk zugänglich ist, überstehen die Mauser rasch und leicht. Es ist nicht gleichgültig, ob eine Henne längere Zeit im Herbst halbnackt herumläuft oder ob sie den Federwechsel in ein paar Wochen übersteht. Je rascher und leichter das Federkleid ersetzt wird, umso zeitiger beginnt auch wieder die Eiablage. Kalk fördert ferner die Verdauung und bewirkt, daß das Futter besser ausgenützt wird. Auch bei der Mast spielt der Kalk eine große Rolle. Tiere, die regelmäßig Gaben von kohlensaurem Kalk unter das Weichfutter gemischt erhalten, werden früher schlachtreif als solche, die ihn entbehren müssen.

Für die Eibildung ist der Kalk unentbehrlich, da die Eischale zu 98 Prozent aus kohlensaurem Kalk besteht. Im Sommer und bei freiem Auslauf finden die Tiere wohl schon ihren Kalkbedarf im Freien. Anders ist es im Winter und für solche Tiere, die den freien Auslauf entbehren müssen. Dann sind Kalkgaben unerläßlich, sonst gibt es nur wenige und dazu noch schalenlose Eier. Endlich ist auch noch der Kalk von allergrößter Bedeutung für die Ungezieferbekämpfung. Vielleicht von noch größerem Nutzen ist die Verwendung von Kalkstaub. Kalkstaub, gegen Decke und Wände geworfen, dringt in alle Fugen, Ritzen und Spalten und tötet das Ungeziefer, das sich dort verborgen hält. Aus gleichem Grunde darf darum Kalkstaub auch bei der Zusammensetzung des Staubbades nicht fehlen.

(„Der Landmann")

HEALTH SERVICE OF THE CANADIAN MEDICAL ASSOCIATION

Ausräucherung — Fumigation

Vor nicht sehr vielen Jahren glaubte man allgemein, daß das, was die ansteckenden Krankheiten verursachte, — was immer es sein mochte — in der Luft herumschwirrte. Aus diesem Grunde richtete man, wenn solche Krankheiten auftraten, eine ganz besondere Aufmerksamkeit auf die Luft der Zimmer, die von Personen mit ansteckenden Krankheiten bewohnt waren. Man behandelte die Zimmer mit brennendem Schwefel, mit Ausdünstungen oder Besprengung durch Formaldehyde oder mit anderen Desinfektionsmitteln. Die Idee, die diesen Maßregeln zugrunde lag, war, die Luft zu sterilisieren.

Wir wissen jetzt, daß Malaria-Fieber und Gelbes Fieber keine Krankheiten sind, die in der Luft entstehen. Sie werden herbeigeführt durch den Stich gewisser Moskito-Arten, die sich vorher an Personen gelabt haben, welche an diesen Krankheiten litten.

Wir wissen auch, daß Keime, welche die gewöhnlichen ansteckenden Krankheiten verursachen, außerhalb des menschlichen Körpers sehr schnell absterben. Ihre Aussicht auf ein zeitweiliges Fortleben ist ziemlich gut, wenn sie in der Milch oder anderen Nahrungsmitteln abgelagert werden, wo sie feucht bleiben können. Wir sprechen hier nicht von Lungensucht (tuberculosis) und Pocken (smallpox). Denn unser beschränkter Raum erlaubt eine eingehende Besprechung derselben nicht.

Wir wissen, daß, außer den durch Wasser, Milch oder andere Nahrungsstoffe verbreiteten Krankheiten, fast alle ansteckenden Krankheiten direkt von einer Person auf die andere, und nicht durch leblose Gegenstände, übertragen werden. Die Keime der Krankheit werden durch die kleinen Partikeln übertragen, welche beim Husten, Niesen, Spucken und bei lautem Reden hervorgestoßen werden. Die Verbreitung der Ansteckung erklärt sich dadurch, daß eine zweite Person diese Partikeln in sich aufnimmt.

Ansteckende Krankheiten können nicht durch Ausräucherung oder durch Sterilisierung der Luft und anderer lebloser Gegenstände eingeschränkt werden. Wenn eine ansteckende Krankheit in einem Schulzimmer auftritt, so besteht die richtige Methode ihrer Beschränkung darin, daß man die Person zu finden sucht, welche für die Verbreitung der Keime verantwortlich ist. Die Ursache muß gefunden und entfernt werden. Die Ursache ist immer eine Person, und nicht ein Pult oder eine Tafel in der Schule. Es ist eine Verschwendung von Zeit und Geld, die Schule auszuräuchern. Dagegen ist Geld und Zeit gut angewendet, wenn man die Kinder ärztlich untersuchen läßt, um den Ursprung der Ansteckung ausfindig zu machen.

Während der Dauer einer Krankheit sollen alle körperlichen Ausscheidungen des Patienten sorgfältig gesammelt und desinfiziert werden, weil diese frischen Ausscheidungen eine Unmasse von Keimen enthalten und deshalb gefährlich sind. Der Kranke soll isoliert werden, um andere daran zu verhindern, mit seinen körperlichen Ausscheidungen in Berührung zu kommen. Wenn Sorgfalt angewandt wird, ist keine Gefahr. Was wichtig ist während der Dauer der Krankheit, ist die Sorgfalt beim Desinfizieren. Wenn der Patient wieder gesund ist und die Ausscheidungen seines Körpers frei von Keimen sind, so bildet weder er noch seine Umgebung irgendwelche Gefahr. Sicherlich ist die Ausräucherung ganz nutzlos.

"Questions concerning Health, addressed to the Canadian Medical Association, 184 College Street, Toronto, will be answered personally by letter.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 28. Mai 1930.

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	.91	1.09⅜
	Nr. 2 „	.89	
	Nr. 3 „	.87	
	Nr. 4 „	.82	
	Nr. 5 „	.75	
	Nr. 6 „	.58	
	Futter „	.49	
	Nr. 1 Rejected	—	
	Nr. 2 „	—	
	Nr. 3 „	—	

Zäher Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis No. 1.

Hafer	No. 2 CW	.38	.49⅜
	No. 3 CW	.35	
	Extra Futter	.35	
	No. 1 Futter	.33½	
	No. 2 Futter	.27½	
	Rejected	.19	
Gerste	No. 3 CW	.28	.43⅝
	No. 4 CW	.24	
	No. 5 CW	.22	
	No 6 CW	.21	
Roggen		.44	
Flachs		1.90	

Das Leben wäre viel leichter, wenn die Menschen es sich nicht selber schwer machten.— Wer sich das Leben zu leicht machen will, der macht es sich schwer.

Der ist glücklich, der nicht viele Wünsche hat. Unzufriedenheit kommt von unerfüllten Wünschen. Je mehr erfüllte Wünsche, desto mehr will man.

Liste
der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg gesuchten Personen.

1. Jakob Fuchs
aus Wörgelham bei Traunstein, Oberbayern, soll im Mai 1928 nach Kanada gekommen sein.

2. Jakob Mikolak,
geb. 1889, im Juli 1928 nach Kanada gekommen, soll sich jetzt in Winnipeg aufhalten.

3. Ernst Steinacker,
geb. 1907, soll im Juli 1927 nach Kanada gekommen sein. Letztbekannte Adresse (April 1929) war Giscome, B. C.

4. Albert Bröker,
geb. 1901, im Juni 1929 mit Dampfer „Montcalm" nach Kanada gekommen und soll nach Winnipeg gegangen sein.

5. Peter Jans,
letztbekannte Adresse im September 1929, c. o. McDonald und Foster, Ponoka, Alta.

6. Richard Altmann.
Gesucht werden Frau und Tochter des 1859 geborenen und bereits verstorbenen Richard Altmann. Altmann soll bei Ausbruch des Krieges in Rußland und Erie, B. C. gewohnt haben.

7. Edmund Tscharke,
soll im Januar 1930 mit Familie nach Kanada gekommen sein und sich vorübergehend in Rutland, B. C., aufgehalten haben.

8. Gustav Rosenthal,
soll vor dem Kriege nach Kanada gekommen sein und zuletzt in Duff, Sask., gewohnt haben.

9. Tom Srobat,
letzte Adresse angeblich 121 Manitoba Ave. Winnipeg.

10. Richard Zwalinna,
geb. 1. August 1897, soll vor einiger Zeit in Prince George, B. C., c. o. P. Weiland gewohnt haben und angeblich nach Edmonton verzogen sein.

11. Albert Reich,
soll sich im Dezember 1929 in Unity, Sask., aufgehalten haben.

12. Richard Fritze
soll vor einiger Zeit nach Kanada gekommen und angeblich zu seinen Eltern nach Alberta gegangen sein.

13. Johann Ochs,
letztbekannte Adresse war Box 593, Melville, Sask.

14. Johann Zuchotzki
soll 1924 mit seiner Familie aus Deutschland nach Kanada gekommen sein und angeblich im Peace River Gebiet in der Provinz Alberta wohnen.

15. Josef Spies,
soll im April 1929 nach Kanada gekommen sein. Letztbekannte Adresse (Januar 1930) war Forford, Sask. Ist angeblich von dort verzogen.

16. Otto Bethge,
geb. 1891 in Westeregeln, Krs. Wanzleben, soll 1913 nach Kanada gekommen sein und 1922 aus Irma, Alberta, geschrieben haben.

17. Ferdinand Geswein
soll 1914 in Brunkild, Man., gewohnt haben.

18. Johannes Reinhard Brendel,
geb. 1895 in Dresden, soll im April 1930 nach Kanada ausgewandert sein und angeblich in Winnipeg wohnen.

19. Frau Elise Zoller,
geb. Zager, soll mit ihrem Ehemann Anfang Januar 1930 von Toronto nach Winnipeg gekommen sein.

20. Martin Ketzmerick,
geb. 1878, soll seit 1908 in Kanada wohnen. Letztbekannte Adresse, Kenmore, Sask.

21. Louis Fischer,
geb. 1867, soll 1901 oder 1905 nach Kanada gekommen sein und 1920 in Craik, Sask., gewohnt haben.

22. Berahard Bühne,
geb. 1892 in Rüssel, soll im August 1929 nach Kanada gekommen sein.

23. Johannes Vos,
soll 1929 nach Kanada gekommen sein und angeblich in Burdett, Alta., wohnen.

24. Theodor Helmke,
zuletzt in Camp 3, Vancouver Island, B. C.

25. Franz Tretbar,
geb. 30. Oktober 1893 in Wandsbek, ist vor einiger Zeit nach Kanada gekommen. Letztbekannte Adresse (Oktober 1929) war Kerrobert, Sask., ist angeblich von dort verzogen.

Fortschritt gruendet sich auf das Erkennen

Die Landwirtschaft war seit Jahrhunderten mehr oder weniger heftigen Schwankungen unterworfen in Betreff der Preise für Farmprodukte und die sich daraus ergebenden ökonomischen Verhältnisse.

Dieser Mangel an Beständigkeit ist hauptsächlich zwei Ursachen zuzuschreiben: 1. dem internationalen und allgemeinen Charakter der Landwirtschaft, und 2. der Tatsache, daß Millionen von einzelnen Landwirten aller Länder mit einander wetteifern um die Gelegenheit, ihre Produkte zu Preisen zu verkaufen, die von anderen festgesetzt wurden.

Die Landwirtschaft war langsamer in der Annahme von Organisationsmethoden als andere Industrien, aber ökonomische Verhältnisse vertreiben den Einzelstehenden von der Bildfläche, weil eine Organisation um so viel mehr leisten kann, als der schlaueste Einzelstehende.

Eine Organisation vertritt nicht nur massenhaft das Geschäft, sondern auch massenhaft die Meinung — sie behauptet ihre Stellung nicht nur national, sondern international. Organisation ist daher für den landwirtschaftlichen Fortschritt notwendig.

Eine Organisation kann nicht nur bestimmend einwirken auf den heimatlichen Markt, sondern auch auf den Weltmarkt, während der Einzelstehende nur mutmaßen kann. Fortschritt gründet sich auf das Erkennen.

Befolgt man gesunde, demokratische Organisationsmethoden, hat man eine gutgeschulte Mitgliedschaft und eine tatkräftige Leitung im Einklang mit den Zielen der Organisation, dann ist der Weg geebnet zu einer Stabilisierung der Landwirtschaft.

Der Weizenpool von Saskatchewan ist eine solche Organisation. Sein weiterer Erfolg hängt von Ihrer getreuen Mithilfe ab.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.
Hauptoffice - Regina, Sask.

Telephon 75 — **Brusers** LIMITED — WHERE EVERYBODY GOES — Humboldt

Verkauf von Maenner - Anzuegen

Unser Vorrat von Anzügen ist eigentlich zu groß und um ihn zu vermindern, vermindern wir auch die Preise. Diese Anzüge sind aus feinen Worsted-Tuchstoffen hergestellt in feinen Mustern. Nach der Zwei - Knöpfe - Art für Jünglinge geschneidert, oder auch in der doppelbrüstigen Mode. Regulärer Preis $22.50. Nur diese Woche zu **$17.95** Kein Austausch zu diesem Preise.

Sandalen f. Frauen
Dienstbare Sandalen von hellem Patentleder mit biegsamen Ledersohlen und vollständigen Gummiabsätzen. Größe 2½ bis 7. Bruser's Preis per Paar **$1.89**

Frauenschuhe - Um vieles reduziert
Diese zierlichen Schuhe werden schnell abhanden kommen zu diesen Preisen. Feine Patent-Ziegenleder - Schuhe in blonder und brauner Farbe. Einige mit Geh-Absätzen, andere mit Spike - Absätzen. Regulärer Preis bis zu $7.00. Spezialpreis **$3.45**

Feine Feiertgas-Oxlords f. Maenner-Billiger
Männer, die wissen, was gute Schuhe sind, werden ohne Verzug sich den Vorteil dieser Offerte zunutze machen. Aus feiner Sorte Kalbshaut hergestellt in reicher brauner Schattierung. Größe 6 bis 10. Gewöhnlich verkauft zu $6.50. Spezialpreis **$3.95**

Playalls
Bloß für diese Woche. — Eine gute Sorte Playalls aus Khaki - Drill, nett verziert mit rot und blau. Passend für Kinder von 2 bis 8 Jahren. Extra-Spezialpreis per Stück **79c**

Baumwollene Socken f. Maenner
Gutaussehende, sich guttragende Socken zu einer außerordentlichen Offerte. Aus gutem, starkem Garn hergestellt mit verstärkten Fersen und Zehen. In schwarz, braun, Sandfarbe oder grau. Spezialpreis 5 Paar zu **95c**

Kombinations - Uuterkleider fuer Knaben
Kühle, bequeme und haltbare Balbriggan-Kombinationsunterkleider für Knaben, in kurzen Aermeln und kurzen Beinen. Diese Kleider werden vorzügliche Dienste leisten. Größe 22 bis 32. Per Anzug **59c**

Farbe fuer haeuslichen Gebrauch
Nützlichkeitsfarbe, zum Emaillieren oder Lackieren, in einer handlichen Büchse. Erwünscht für den häuslichen Bedarf. Per Kanne **15c**

Vorhaenge! Vorhaenge - Waren!
Nichts verbessert das Aussehen eines Heims so sehr, inwendig und auswendig, als die rechte Sorte von Vorhängen. Bruser's wird Ihnen dabei behilflich sein. Unser Vorrat von Vorhängen ist vollständig und auswahlreich, und die Preise sind ungewöhnlich niedrig.

Auserlesenes Schweizer - Tafelwerk von extra Sorte Maschen, neueste Entwürfe, bloß Ecru. Bruser's Preis per St. **$1.25**

Getäfelte Schweizersorte in feiner Webearbeit mit gefälligen Entwürfen. Bloß in Ecru, vollauf 40 Zoll breit. Bruser's Offerte per Stück **$1.00**

Leuchtende, seidene Rayon-Panels in anziehenden Mustern und Entwürfen. 2¼ Yards lang und 45 Zoll breit. Bruser's Preis per St. **$2.95**

Ihr Bettzimmer wird sehr freundlich und frischer aussehen mit diesen grauen Vorhängen. Aus feinem Voile hergestellt mit gefärbten, gekräuselten Enden, Fransen und Binden aus feinm Voile. Bruser's Preis per Paar **$2.95**

Extra feine Sorte von Voile - Vorhängen mit gefärbten Seiten - Niederhängen verbunden. Breite Oberfransen und Seitenbinden. Bruser's Preis per Paar **$2.95**

Große Auswahl von Cretonnes von herrlicher Qualität und in den neuesten Mustern. Herrlich für Seitenhänge und Ueberhänge. 36 Zoll breit. Bruser's Preis per Yard **45c**

Vorhänge - Netz, 34 Zoll breit in nettem Muster, auf gutem Netze, das sich gut halten wird. Sehr niedrig im Preise. Bruser's Preis per Yard **25c**

Vorhänge - Netz, 40 Zoll breit, ein Netz reizender Sorte und neuesten Musters. Läßt sich leicht zu netten Vorhängen gestalten zu einem niederen Preis. Bruser's Preis p. Yard **45c**

Allerfeinste Qualität Netzstoff, in den allerneuesten Mustern und Entwürfen. 45 Zoll breit in Elfenbeinfarbe und Ecru. Bruser's Preis per Yard **95c**

Grocery - Spezialofferten, nur fuer Freitag und Samstag

P. & G. Seife, 5 St. zu **19c**
Jelley Powders, Blue Ribbon, 3 Pakete zu **14c**
Eingemachte Pineapples, Singapore Brand, 2 Büchsen zu **21c**
Gurken, 3 für **25c**
Sellerie, per Pfd. **9c**

Burn's Shamrock Schmalz, 5 Pfd. Eimer zu **84c**
Burn's Picnic Schultern, 4 bis 6 Pfd. Sani - Sealed, per Pfd. **19c**

Puffed Wheat, Paket **12c**
Tee, Blue Ribbon, Lithographierte Büchse, 3 Pfd. net **$1.35**
Marshmallows, gut und frisch, **19c**

Fügen Sie Ihrer Bestellung ein Pfund bei.